

06761 - 1 36 36



FRAUENNOTRUF

und *Beratung* Rhein-Hunsrück-Kreis

Fachstelle für Frauen und Mädchen zum Thema sexualisierte Gewalt e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Kampagnenstart #HilfenachVergewaltigung

Der Frauennotruf RHK fordert gemeinsam mit dem Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) mit einer Kampagne dringenden Handlungsbedarf bei der medizinischen Versorgung von Betroffenen sexualisierter Gewalt ein. Zahlreiche Organisationen unterstützen die Forderungen.



Simmern, 28.6.2023

Der bff startete am Montag die Kampagne **#HilfenachVergewaltigung**, um auf die bestehenden Lücken der medizinischen Versorgung für Betroffene sexualisierter Gewalt aufmerksam zu machen. Gerade im ländlichen Raum, wie in unserem Kreis, ist dies besonders spürbar.

Artikel 25 der Istanbul-Konvention, die in Deutschland geltendes Recht ist, fordert eine schnelle, unkomplizierte und umfassende medizinische, psychosoziale und rechtsmedizinische Versorgung für Betroffene sexualisierter Gewalt. Leider ist dies nicht die Realität.

- Vergewaltigung wird bisher nicht als medizinischer Notfall behandelt und Kliniken fehlt es an Zeit und Personal, um eine angemessene Versorgung sicherzustellen.
- Es kommt immer wieder vor, dass Betroffene abgewiesen oder weiterverwiesen werden und im schlimmsten Fall unversorgt bleiben.
- Lange Wartezeiten und die Beteiligung an den Kosten für notwendige Untersuchungen, z.B. auf sexuell übertragbare Krankheiten oder die Pille Danach sind keine Seltenheit.
- Betroffene werden nicht selten zu einer polizeilichen Anzeige gedrängt.
- Oft bleiben sie unversorgt, wenn sie minderjährig sind und die Zustimmung der Eltern fehlt oder sie keine Krankenversicherung haben.

"Die medizinische Versorgung von Betroffenen sexualisierter Gewalt ist ein essenzieller Baustein des Schutzes und der Unterstützung. Wir müssen die bestehenden Missstände in der medizinischen Versorgung dringend angehen und sicherstellen, dass Betroffene schnell, umfassend, diskriminierungsfrei und traumasensibel versorgt werden", betont Astrid Rund vom Frauennotruf in Simmern

Wir rufen gemeinsam mit dem bff und vielen Unterstützer*innen vor der Gesundheitsministerkonferenz die Politik dazu auf, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, um die medizinische Versorgung nach sexualisierter Gewalt zu garantieren. Es braucht u.a. Schulungen für medizinisches Personal, eine angemessene personelle Ausstattung der Kliniken und die komplette Übernahme der Kosten für die medizinische Behandlung.

Mühlengasse 1 – 55469 Simmern
FrauenNotruf ☎ 06761 – 13636 Kinderberatungsstelle ☎ 06761 – 7513
kontakt@frauennotruf-rheinhunsrueck.de / www.frauennotruf-rheinhunsrueck.de

Volksbank Hunsrück Nahe eG - **BIC** GENODED1KHK **IBAN** DE82 5606 1472 0008 0329 39